

# DENKT, ICH WEISS EIN SCHÄFELEIN

Ernst H. Gebhardt (1832-1899)

Denkt, ich weiß ein Schäfelein,  
das wollt gar nicht folgsam sein,  
lief von seiner Herde weg,  
kam auf einen bösen Weg!  
Denkt, denkt, denkt, das Schäfelein war ich!  
Doch mein Heiland suchte mich.

Denkt, ich weiß ein Schäfelein,  
das lief über Stock und Stein,  
fiel bald da, bald dort einmal,  
ward verwundet überall!  
Denkt, denkt, denkt, das Schäfelein war ich!  
Doch mein Heiland heilte mich.

Denkt, ich weiß ein Schäfelein,  
das geriet in Sumpf hinein;  
da kam gar ein böses Tier,  
das hätt es zerrissen schier!  
Denkt, denkt, denkt, das Schäfelein war ich!  
Doch mein Heiland schützte mich.

Denkt, ich weiß ein Schäfelein,  
das ergriff der Hirte fein,  
der zog's aus dem Sumpf heraus  
und trug's auf dem Arm nach Haus.  
Denkt, denkt, denkt, das Schäfelein war ich!  
Doch mein Heiland liebte mich.

Ja, ich bin das Schäfelein,  
und will nun ganz folgsam sein;  
will nicht mehr vom Hirten weg,  
bleib jetzt auf dem guten Weg.  
Ja, ja, ja, das Schäfelein will ich sein.  
Ja, mein Heiland, ich bin Dein!

Знаете, я знаю одну овечку,  
Которая не хотела быть послушной,  
Убежала от своего стада,  
Попала на злую дорогу!  
Знаете, этой овечкой был я!  
Но мой Спаситель искал меня.

Знаете, я знаю одну овечку,  
Которая бежала по веткам и камням,  
Падала то тут то там,  
Поранилась везде!  
Знаете, этой овечкой был я!  
Но мой Спаситель исцелил меня.

Знаете, я знаю одну овечку,  
Которая попала в трясины;  
Там пришел хищный зверь,  
Который ее чуть не растерзал!  
Знаете, этой овечкой был я!  
Но мой Спаситель сохранил меня.

Знаете, я знаю одну овечку,  
Которую нежно ухватил Пастырь,  
Он вытянул ее из трясины  
И отнес на руках домой.  
Знаете, этой овечкой был я!  
Но мой Спаситель любил меня.

Да, я эта овечка,  
И хочу теперь быть совсем послушной,  
Не хочу покидывать Пастыря,  
Остаюсь на правильной дороге.  
Да, да, да, такой овечкой я хочу быть.  
Да, мой Спаситель, я Твоя!